

## „Chanelisms“

So benennt Claire B. Shaeffer<sup>1</sup> in ihren Büchern die Techniken, die man sich von Madame Coco abschauen kann. Beide Bücher sind z.B. über Amazon.de erhältlich und sehr zu empfehlen.

Die wichtigsten Techniken habe ich mir abgeschaut und beim Nähen einer Jacke umgesetzt. Mein Oberstoff ist Boucle; als Futter habe ich Dupionseide verwendet.

### Zuschnitt:

Bei Chanel werden Futter und Oberstoff aufeinander gequiltet. Das gibt den Teilen eine erstaunliche Festigkeit, ohne dass die Jacke durch stärkende Einlage schwerer wird.

Chanel legt die Schnittteile auf Futter und Oberstoff, schneidet genügend große Stücke aus, verbindet diese im Mittelteil mit einfachen Steppstichen und schneidet erst dann das eigentliche Schnittteil aus. Diese Technik wird verwendet, um ein „Schrumpfen“ durch das Quilten zu vermeiden.

Ich war mutig, meine Stoffe nicht besonders dick und außerdem war mir die Gefahr, die Linien des Stoffes nicht passend zuzuschneiden, zu groß.

Ich habe daher Futter und Oberstoff getrennt zugeschnitten, dabei konnte ich gut auf den Linienverlauf des Oberstoffs achten und diesen auf Vorder- und Rückenteil gleichmäßig verlaufen lassen.

Abnäher und eventuell die mittlere Rückennaht an Futter und Oberstoff steppen.

Danach habe ich einfach je 2 Teile Futter und Oberstoff links auf links mit Sprühkleber ☺ fixiert und mit Gradstich von der Oberstoffseite aus entlang der Linien gesteppt. An allen Seiten habe ich rund 5 cm frei gelassen.

### Zusammensetzen:

Danach habe ich zuerst die Ärmel (zweigeteilt) genäht. Dabei Oberstoff rechts auf rechts legen, Futter aus dem Weg klappen und steppen. Anschließend das Futter über die Naht legen und mit der Hand zusammennähen.

Und weil es so nett war, auch die Schulter- und Seitennähte am Oberstoff steppen, dabei wieder das Futter wegklappen. Anprobieren, aber das Futter noch nicht zusammennähen.

Ärmel einsetzen: Eigentlich wird die bisher verwendete Technik auch fürs Einsetzen der Ärmel verwendet. Ich habe es aber aus Faulheit etwas anders gemacht, indem ich Futter und Oberstoff als eine Lage verarbeitet habe und die dann im Futter zu sehende Nahtzugabe mit Schrägband umfasst habe.



Oben:  
Ärmelnaht mit Bandeinfassung

Rechts:  
Die Futternähte sind noch offen,  
Ärmel sind eingesetzt.



<sup>1</sup> Couture Sewing Techniques; Seite 80, 91, 182f  
High-Fashion Sewing Secrets: Seite 17

# Sew`n`Sushi`s Sewing Secrets

## Knopflöcher:

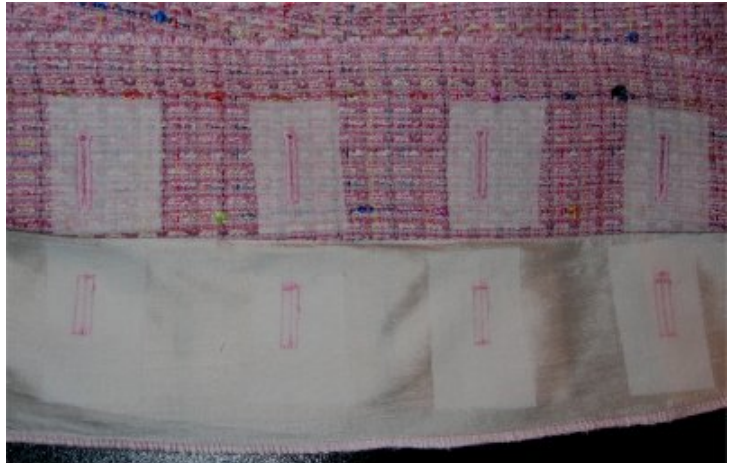
Ich habe die Knopflöcher im Oberstoff mit der Maschine genäht. Mit etwas Gewebeeinlage auf der linken und Soluvlies auf der rechten Seite war das kein Problem. ☺



Augenknopfloch über Soluvlies

Die Knopflöcher im Futter habe ich mit der „einfachen Läppchenmethode“, d.h. mit einem Stück Seide verstärzt, genäht. Damit bin ich sogar fast „authentisch“ – Chanel näht die Knopflöcher im Oberstoff mit der Hand, die Futterknopflöcher nach derselben Methode.

Rechts: Knopflöcher in verstärktem Futter- und Oberstoff, von der linken Seite aus gesehen. Die Knopflöcher sind noch nicht aufgetrennt bzw. gewendet.



## Saumverarbeitung:

Ich habe alle Säume mit Fransenband verblendet (s. Buchempfehlung).

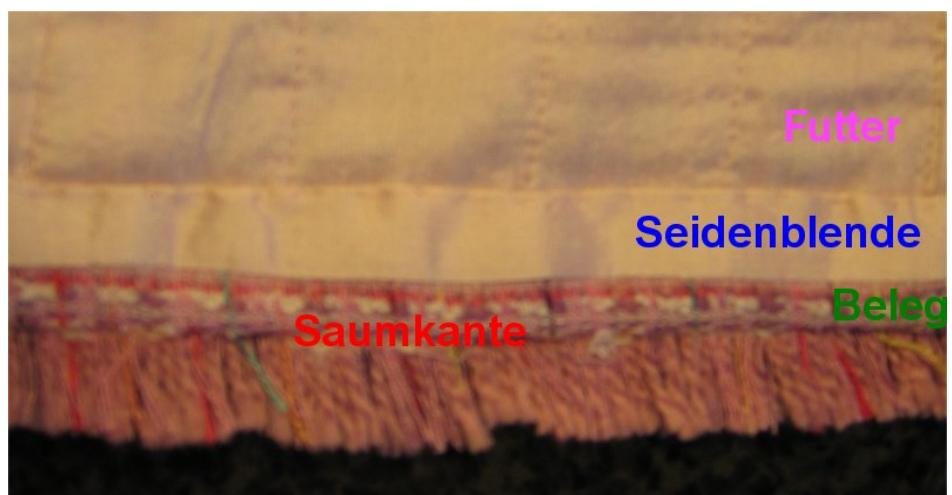
Dazu habe ich einen Streifen Oberstoff mit schmalen Zickzackstich entlang des Fadenlaufs gesichert, ausgefranst und anschließend als Beleg rechts auf rechts an den Oberstoff gesteppt, die Fransen zeigen dabei nach innen.

Wenn der Beleg dann nach links gelegt wird, zeigen die Fransen nach außen.

Anschließend habe ich das Futter eingeschlagen (jetzt auch an den Seiten- und Schulternähten!!) und entlang der Nahtkante des Fransenbelegs an Oberstoff und Beleg genäht.

Der Fransenbeleg wird „einmal rundum“ genäht, d.h. vom Halsausschnitt über die Vorderkanten zum Saum.

Am Saum habe ich das Futter nicht bis zur Kante genäht, sondern den Beleg mit einem Seidenband verstärzt und diesen dann aufs Futter genäht (das sieht mit etwas Handarbeit einfach netter aus!).



Rechts: Ausschnitt des unteren Saumes

# Sew`n`Sushi`s Sewing Secrets

## **Knöpfe:**

Knopflöcher auftrennen und eventuell an Oberstoff und Futter verbinden. Knöpfe auf die andere Vorderseite nähen.

## **Kette:**

Madame Coco näht eine Kette in den Saum der Jacken, damit dieser schöner fällt.

Bei Jacken mit schweren Knöpfen nur im Rückenteil, bei leichten Köpfen am gesamten unteren Bereich, wobei die ersten 10 cm im Vorderteil offen bleiben.

Ich habe meine Kette über die gesamte Saumlänge angenäht, weil sie ohne Kette an der vorderen Mitte etwas aufklaffte.

## Kette – woher?

In großen Kaufhäusern gibt es oft (vergoldete) Ketten vom Meter.

Meine Kette kommt von Werkzeug-Maeusel (oder von Obi ☺) und war im Vergleich dazu sehr preiswert.

Ich habe sie einfach mit der Hand entlang der oberen Kante der Seidenblende am Saum aufgenäht.

## **Fertig!**

